

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lied von den kalten Füßen.

Das Lied von den kalten Füßen steht allgemein wieder auf dem Repertoire, und mit den warmen, so mollig anzuschauenden Haus- und Winterschuhen, die in den Auslagen der Kaufhäuser zur Schau gestellt sind, flügelst so mancher und manche, denen die beständige Plage der kalten Füße den Winter jedesmal so gründlich verbittert. Aber wie verführerisch sich's auch einschlüpft in einen solchen neuen, weichen, warmen Schuh und so gut der Fuß sich in einem so molligen Nest auch aufgehoben fühlt, so ist doch sehr darauf zu achten, wie man solche Winterschuhe trägt. Man darf sie nämlich nur so lange am Fuße behalten, bis dieser warm geworden ist; ein weiteres ist vom Uebel. Die wattierte, mit Watte oder Pelz gefütterte Winterschuhe den Winter hindurch im Zimmer getragen, verweichlichen die Füße aufs empfindlichste, so daß sie der Kälte gar keinen Widerstand mehr zu bieten vermögen. Sind jedoch solche weiche Schuhe einmal verschwitz oder naß geworden, so halten sie trotz der Dicke auch nicht mehr warm, sie sind also nicht mehr im Stande, ihre Bestimmung zu erfüllen. Es ist nun seit einiger Zeit ein Fabrikat in den Handel gebracht worden, das nach statgehabter Prüfung alle Bedingungen erfüllt, die man an eine zweckmäßige und hygienische höchst empfehlenswerte Fußbekleidung stellen muß. Es sind dies die unter dem Namen „Gesundheits-Bottinen“ von der Firma Huber, Greßly & Cie. in Laufenburg fabrizierten Schuhe, die sich unzweifelhaft ihrer großen Vorzüge wegen überall einbürgern werden. Das originale, aus bester Wolle hergestellte Gewebe des Schafes ist porös und nicht gefüttert; es liegt dem Fuß knapp an, ohne der Schnürung oder des Knöpfens zu bedürfen. Die Ausdünstung des Fußes kann völlig ungehemmt vor sich gehen, und es ist die freieste Bewegung in diesen Schuhen möglich. Dieser beständige Austausch der Luft bedingt eine angenehme, durch lebhafteste Blutzirkulation hervorgerufene Eigenwärme. Auch zum Ausgehen, unter die Galschicht zu tragen, müssen diese Gesundheitsbottinen sich vortrefflich bewähren — eine Wohltat für diejenigen, die zum Ausgehen nicht gerne die bereits fußwarmen Hauschuhe mit den kalten Leberschuhen vertauschen wollen. Als ganz besonders vorteilhaft Winterschuhe müssen wir diese Gesundheitsbottinen auch für diejenigen bezeichnen, deren überempfindliche Haut das Tragen von wolle Strümpfen nicht gestattet. Die wollgewebten Bottinen ersetzen die wolle Strümpfe und durch das pralle Anliegen des ungefütterten Schafes erscheint der Fuß in zierlicher und tadelloser Form, was nicht wenig dazu beitragen wird, den Schuh allgemein beliebt zu machen. Es sind bei der genannten Firma sowohl Schäfte, als auch fertige, gut gearbeitete Bottinen zu beziehen. Wenn auch momentan die Zweckmäßigkeit der Gesundheitsbottinen als Winterschuhe hervorgehoben wird, so ist dies der Jahreszeit angepaßt. Es muß aber gesagt werden, daß dieses neue Fabrikat auch alle Bedingungen erfüllt, die an einen angenehm zu tragenden, luftdurchlässigen und den Fuß kühl haltenden Sommerschuh gemacht werden müssen. Wenn die im Haus beschäftigte junge Frau mit den Gesundheitsbottinen jetzt einen Versuch macht,

so ist nicht daran zu zweifeln, daß sie ihrem Gatten und den im Bureau beschäftigten Söhnen auch solche auf den Weihnachtsfest legen wird. Ob auch Schäfte für Kinder zu haben sind, wissen wir nicht, doch wäre dies sehr zu begrüßen. Unter den Gummischuhen getragen wäre das der denkbar rationellste Winterschuh für die Schule. Es ist nicht zu bezweifeln, daß eine jede größere Schuhhandlung künftig die Gesundheitsbottinen vorrätig halten wird, um der Nachfrage nach diesem zweckmäßigen Fabrikat entsprechen zu können.

Das Arbeitsfeld der Frau.

Der Große Rat von Baselstadt hat kürzlich den sehr zeitgemäßen und guten Entschluß gefaßt, auch Frauen als Armenpflegerinnen zuzulassen. Der erste schweizerische Mädchenturnkurs ist unter der Leitung der Herren J. Bolliger-Muer aus Basel und Turnlehrer Major Gugisberg in Bern am 3. Oktober begonnen worden. Die Dauer des Kurses ist 20 Tage. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist 23, worunter vier Lehrerinnen.

Neues vom Büchermarkt.

Bäckerlich früh kommen jeweilen die neuen Kalender zur Ausgabe, und zwar erreicht diese unpassend verfrühte Ausgabe den betreffenden Verlegern kaum zum Nutzen. Zu einer Zeit, wo man noch unter der Hitze leidet, wo das Gnd noch nicht eingebracht ist, wo man sich arbeitet oder ruhend noch draußen im Freien aufhält, bis die Zeit zum Schlafengehen gekommen ist; zu einer Zeit, da die sorglich berechnende Hausfrau die Lampen noch absteckt hält und das Lichtgas nur in besonderen Fällen entzündet wird, herrscht folgerichtig nicht die Stimmung, sich für einen neuen Kalender zu interessieren, dessen Beginn uns in die strengste Winterzeit verlegt, und zu dessen Würdigung Ruhe und trauliche Gemüthsheit um den warmen Ofen gehört. Wenn der Kalenderverkäufer zu unpassender Zeit mit seiner Ware vortritt, so wird er gerne abgewiesen; es geht ihm wie dem wohlmeinenden Freunde, der den Genossen in gesunden Tagen daran mahnt, seine nötigen Bestimmungen für den Todesfall zu machen — er wird unbehagen, man schüttelt ihn mit guter Art ab. — Jetzt freilich hat uns das Kalenderwetter wie ein unwillkommener und unerwarteter Gast jählings überfallen, und die hellen Lampen und der warme Ofen spielen wieder ihre Rolle als geluchter Reinigungspunkt für das abendliche Beisammensein. Jetzt wird der wandernde Kalendermann besser Absatz finden, und wir nennen daher auch erst jetzt die Namen derjenigen unserer neuen Zeitmesser, die uns zur Prüfung eingeliefert wurden, und deren Inhalt für alt und jung als bildende, belehrende und in gutem Sinne unterhaltende Lektüre empfohlen werden kann. Es sind dies: Der „St. Galler Kalender“, Verlag der Buchdruckerei „Mercur“ in St. Gallen, Preis 40 Rp. Der „Schweizer Bauer“, herausgegeben von der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern, Verlag von Schmid u. Franke in Bern. Preis 40 Rp. „Der Pilger aus Schaffhausen“, Verlag von B. Meili, Buchhandlung, & Krone, Schaffhausen.

Emile Zolas neuer Roman „Paris“, der die Trilogie „Lourdes-Rom-Paris“ bechließt, wird noch im Laufe dieses Monats in der Pariser Zeitung „Le Journal“ zu erscheinen beginnen. Die deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart hat, wie die vorhergehenden Zolaschen Romane, so auch diesen für die deutsche Sprache erworben und wird ihn im neuen Jahrgang von „Aus fremden Zungen“ veröffentlichen.

Eine Fortführung der illustrierten Jeremias Gottschell-Ausgabe veranstaltet die rührige Verlagsfirma Friedrich Zahn in Chaurdefonds! Das ist eine Nachricht, die in hundert und aber hundert Herzen ein freudiges Echo nachrufen wird. Wer die ersten Bände sich beschafft, weihen Herz und Geist sich an diesen Schätzen gelabt und gewarnt hat, der wird sich's nicht nehmen lassen, sich auch die in Aussicht stehenden Fortsetzungen zu eigen zu machen. Da heißt es mit Recht: „Der Appetit kommt während dem

Essen.“ Man bekommt das Gute nicht satt. Die Ankündigung über das Erscheinen der ergänzenden Fortsetzungen des schönen, nationalen Gottschellwerkes geschieht auch zur günstigen Zeit; denn die Tage sind nicht mehr weit, wo die Frage: „Was soll ich zu Weihnachten Passendes schenken?“ jedes Gemüth beschäftigt, und wir möchten denjenigen sehen, dem mit Zuwendung der Gottschellschen Ergänzwerte nicht ein dringender Herzenswunsch erfüllt würde. Unter den zu erwartenden Werken nennen wir besonders: „Geld und Geist“, „Die schwarze Spinne“, „Die Kästerei in der Veltre“, „Räthel“, die Großmutter“ und eine Reihe von kleinen Erzählungen. Ueber 300 Illustrationen von den bekannten Künstlern Anfer, Bachmann, Geri, Bantier und Robert werden diesen Teil der Gottschell-Ausgabe zieren. Es müßte ein wahrer Hochgenuß sein, alle die begeisterten Worte zu vernehmen, die in der Hütte und im Palast das Erscheinen der so sehr willkommenen Fortsetzung freudig begrüßen werden.

Notiz. Der Briefkasten mußte für diese Nummer verschoben werden; wir bitten um freundliche Geduld. Die Redaktion.



Die elegantesten Damen haben auf den antiken Cold-Cream, welcher die Haut ranzig macht und dem Gesichte einen glänzenden Schein gibt, Verzicht geleistet. Sie haben die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon**, welche die gesündeste und wirksamste Parfümerie bilden, adoptiert. Man prüfe die Fabrikmarke. Zu haben bei: **J. Simon**, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [847]

Zum Einkauf von Stickeren

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [897]

Nach langer Krankheit.

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**. Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungs-schreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „3 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5. in allen Apotheken. [318]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Lebende Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer schlimmen Lebenskrankheit zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sich der Einsicht nicht verschließen, daß nur das Herausreißen aus den bestehenden Verhältnissen, verbunden mit sorgfältiger Lieberwachung und leiblicher und geistlicher Gesundheitspflege, den bedrohlichen Uebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freunden bereit, zu diesem Zwecke die nötigen Opfer zu bringen, wenn sie bei strengster Wahrung der Discretion ein fülles, freundliches und gesundes Asyl ausfindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich bei solchen zu informieren, die in ähnlichem Falle dort Hilfe und Genesung gefunden haben. Eine solche Heilstätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchten volle Ursache hatte. [751]

Blutarmut (Anämie).

467] Herr Dr. Danziger in Ballenstedt (Anhalt) schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in einem Falle äußerster Anämie, welche mit einem schweren Herzfehler einherging, mit sehr günstigem Erfolge angewendet. Die Blutbereitung wurde zu sehends besser, der Appetit hob sich schnell.“

Les grands Magasins du Printemps de Paris siehe Annonceitenl.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliches Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beilegen. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenwuchsenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird eine gewissenhafte Tochter gesucht, welche Nähen und Bügeln erlernt hat und den Zimmerdienst u. das Servieren versteht. Anmeldungen ohne Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden. [861]



Kindermehl

mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703]

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer Sterilisierten Alpenmilch.

Haushaltungsschule Schiers.

Mit Prospekt und näherer Auskunft stehen gerne zu Diensten [846] (H 1435 Ch) Die Leiterinnen: C. Musfeld und M. Pahl.

Es genügt ein ganz kleiner Zusatz von



Suppenwürze, um augenblicklich jede, auch nur mit Wasser und Einlagen hergestellte Suppe, überraschend gut und kräftig zu machen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Eine Tochter gesetzten Alters, tüchtig in selbstständiger Führung eines kleinen, gedieg. Haushaltes, gute Köchin u. von freudl. Umgang mit Kindern, findet angenehme, geachtete und gut bezahlte Stelle bei einer Schweizerfamilie im Auslande. Wenn gewünscht Reisevorschuß. Es können aber nur ganz gut empfohlene Bewerberinnen Berücksichtigung finden. Beste Referenzen seitens der Familie. Frauenzimmer, die nicht ein dauernd. Heim suchen, wollen ihre Anmeldung unterlassen. [864]

Eine gut empfohlene, willige Tochter findet in einem bessern Detailgeschäft St. Gallens als zweite [860]

Zadentochter

sofort dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt sub Chiffre S K die Expedition d. Bl.

Lehrtochter od. Volontärin

per sofort gesucht in ein erstes [862]
Damen-Frisiergeschäft.
 Anmeldung unter Chiffre W 8477 G an
 Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine Krankenwärterin

die schon mehrere Jahre in Spital- und
 Privatpflegen tätig war, auch die Pflege
 und Erziehung kleiner Kinder versteht,
 sucht passende Stelle. Offerten unter
 Chiffre B 855 befördert die Exped. [855]

Eine anständige, gut situierte Tochter
 wünscht Stelle zum Servieren in ein
 besseres Restaurant oder Hotel. [841]
 Gef. Offerten unter Chiffre H G 841
 befördert die Expedition.

2 bis 3 Frauenzimmer

können mit wenig Betriebskapital die
 Allein-Fabrikation eines höchst ange-
 nehmen und gesunden Verbrauchsartikels
 übernehmen. Sehr lukrativ bei
 Errichtung von Dépôts. [840]
 Anmeldungen unter Chiffre D C A 840
 befördert die Expedition d. Bl.

Eine gebildete, junges Fräulein
 aus guter Familie, deutsch,
 französisch und italienisch spre-
 chend und musikalisch (Piano
 und Gesang), sucht Stellung als
 Gesellschafterin, Reisebegleiterin,
 Repräsentantin oder Stütze zu
 einer Dame oder in eine gute
 Familie. Sehr gute Referenzen
 stehen zu Diensten. Gef. Offerten
 unter Chiffre M 838 befördert
 die Expedition. [838]

Pferdekammfett

gut geläutert und reinschmeckend, ist
 das älteste, beste Mittel zur Beförde-
 rung des Haarwuchses. Ebenso dient
 dasselbe zur Verhinderung des Haar-
 ausfalls. Zu beziehen per Dzl. à 60 Cts.
 bei H. Witz, Pferdemezger, in Hor-
 bas, Kanton Zürich. [866]

Praktisch!

Solid!



Billig!

Reform-Corset

oder

Nieder-System Dr. A. Kuhnaw

vermeidet jeden für die Verdau-
 ung, Atmung und Blutcirculation
 schädlichen Druck;
 gestattet freie Bewegung und das
 Tragen der Unterkleider durch
 die Schültern;

ist leicht waschbar.
 Besonders empfehlenswert für
 Frauen, die körperlich arbeiten,
 Leidenden, Schwängern, sowie als
 erstes Corset für Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an;
 nach Mass Fr. 1.50 mehr.

Fabrikant:

F. Wyss
 Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:

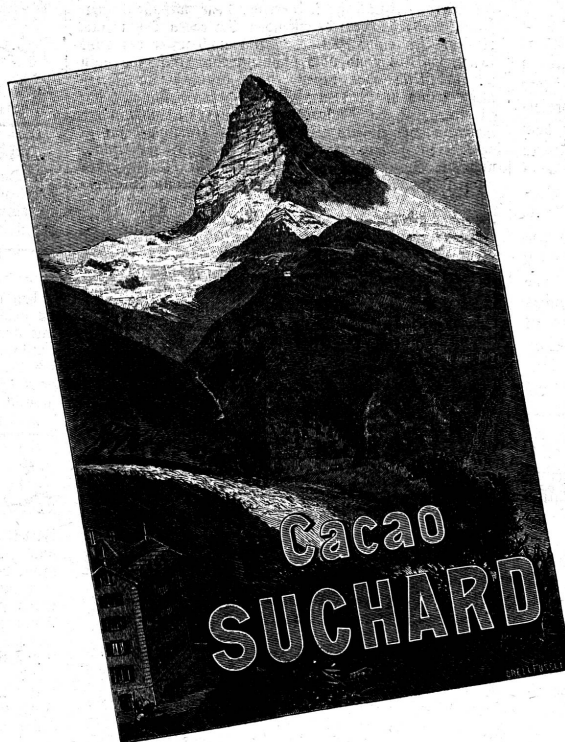
Aarau: Fr. Lehmann, Oelhofen.
 Basel: Fr. Lüthy, Heumattstr. 3.
 Bern: Fr. Appenzeller, Stadth. 36.
 Fr. Stückelberger, Krangasse 74.
 Biel: Fr. Hentz, Café du Pont, II. St.
 Chaux-de-fonds: Me. Devaux, rue
 de la paix 11.
 Langenthal: F. Lehmann-Widmer.
 Lausanne: Me. Voruz, rue d'Etraz 25.
 Locle: Me. Favre, Crête Vaillant 119.
 Sonvillier: M. Huguenin-Vircheur.
 St. Gallen: Fr. Mösly, Speiser-
 gasse 22, I. Stock. [856]
 Genf: Me. Bosshard, 10 rue de Carouge.

J. Spoerri, Zürich. Echte Damenloden

in grossen Farbensortimenten.

Muster umgehend. [803]

Wer eine gute, natürliche Nahrung liebt, verlange überall:
Herz's Nervin. 1 Liter davon gibt 25 Liter vorzüglichster Fleischbrühe.
Herz's Suppen in Rollen, Erbsenform, geben wirklich gute, nie er-
 müdende Hausmannsuppe.
Herz's Haferflocken, Rizena, Weizena, Cerealine, um
 feinste Gerichte aller Art billigst herzustellen.
Herz's Kindermehle, Erbsmehle, Tapioca- und Reis-
Julienne, getrocknete Gemüse von unübertroffenem
 Wohlgeschmack. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke.
Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen am Zürichsee.
 659]



740]

Soolbad Rheinfelden.**Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).**

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Lei-
 stungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher
 bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Fleischsaft**Puro****Fleischsaft-Wein**

40 mal nahrhafter als anglo-
 amerikan. Meat Juice, wird
 unverdünnt, dann in Wasser,
 Milch, Suppen etc. von Aerzten
 verordnet, zur **Erhaltung**
von Schwerkranken, zur
 Ernährung (Blutbildung), Kräf-
 tigung von **Kranken und**
Schwachen. In der Re-
 konvaleszenz unschätzbar.
 In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein
 anregend, ernährend, wohlschmeckend.
 In Flaschen à Fr. 4.—
 Aerztlich empfohlen!

794]

Per Zufall ist in Zürich eine
 bessere, rentable

Pension

(Jahresgeschäft)

mit kleinem, gut eingerichteten

Restaurant

und grossem, hübschem Garten
 samt Mobiliar und Wirtschafts-
 geschirr billigst zu verkaufen.
 Nötige Anzahlung Fr. 20.000. —
 Das Geschäft bietet für Wirtsleute
 mit Töchtern oder auch für zwei
 im Wirtschaftswesen erfahrene
 Frauenzimmer gesicherte und an-
 genehme Existenz. [826]

Gef. Offerten sind erbeten sub
 A 66 an die Annoncenexpedition
 G. L. Daube & Co. in Zürich.

Tessiner Trauben

(prima Ware)

in Kistchen von ca. 4 Kilo Fr. 1.70
 versendet franko gegen Nachnahme T.
 Turina in Bellinzona und Airolo.

Chem. Waschanstalt, Kleiderlä- berei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]

Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältig, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

ADLER

Herbstanzug

nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer

Kameelhof, St. Gallen. [857]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.
 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt
 franko gegen Einsendung von 30 Cts. in
 Marken die III. Auflage ihrer Broschüre
 über den [837]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
 meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Bewährter Erfolg

der

Passugger**Mineralwasser.**

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen
 bei Magen- und Darmkatarrh,
 Sodbrennen,
 Fettleber,
 Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,
 Verschleimung jeder Art,
 Husten, Heiserkeit,
 Gallensteine,
 Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung
 und Blutbildung,
 Bleichsucht und Blutarmut,
 Menstruationsstörungen,
 Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser:
 durststillend, erfrischend,
 säuretilgend und die Verdauung
 befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für
 Ulricus in milderer Fällen.

Erhältlich überall in Mineral-
 wasserhandlungen u. Apotheken; in
 Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch
 direkte durch die Passugger Heil-
 quellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15. [628]

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer
Zeltweg 5, Zürich.

Der 97. Kurs beginnt am 8. Novbr. 1897 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1600.) (OF 8337) [859]
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preise von **Fr. 8.—**.

Hochachtungsvoll

Obige.



von
Bergmann & Co., Zürich

nur echt mit der
Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [791]

Koch- und Haushaltungsschule

850] im Schloss Ralligen am Thunersee (OH 557)

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.
Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150
Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer.
Prospekte stehen zu Diensten. Christen, Marktgasse 30, Bern.



Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von 5 % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Co., Paris.
richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

Bei Husten und Heiserkeit

empfehl die

Hecht- Apotheke

MALZ-EXTRAKTE

in stets frischer Qualität, mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene.

Konstante sorgfältige Herstellung in meinen eigenen Laboratorien.

Malzextraktbonbons, Salmiakpastillen, Spitzwegerichsaft, Meerrettigsirup

Hausmanns Hustentabletten

Pâte pectorale, Agents de Change, Bonnet, Spitzwegerichbonbons, Asches Bronchial-Pastillen, Emser-, Sodener-, und Vichy-Pastillen, Natürliches Emser-Wasser und -Salz, Sandows Emser Salz etc.

Isländisch Moos-Tabletten.

Offen:

Eibisch-, Lakritzen- und Gummibonbons, Eibisch- und Capillär-Sirup, Süssholzsafte in Stangenform.

Prompte Zusendung ins Haus.

Telephon.

Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:

Zwei Diplome Zürich 1883. — Silberne Medaille Paris 1889. — Goldene Medaille Académie nationale Paris 1890. — Silberne Medaille Zürich 1894. Goldene und silberne Medaille Genf 1896.

C. Fr. Hausmann, St. Gallen.



Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

Pellerinen

aus blauem Cheviot, für Knaben und Herren

(nur in guter Qualität)



Länge	Qualität I	Qualität II
cm	Fr.	Fr.
45	9.60	7.20
50	10.40	8.—
55	11.20	8.85
60	12.—	9.60
65	12.80	10.40
70	13.80	11.20
75	14.70	12.—
80	16.—	12.80
85	17.30	13.60
90	18.60	14.40
95	20.—	15.20
100	22.—	16.50

(H 3290 G) [817]

C. Schölly, St. Gallen
Marktgasse 22.

Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit krausem, rundem Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borde die senkrecht stehenden Plüschfäden sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbstthätig von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Veloursborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unversehrbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „Vorwerk“ versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwerthigen und unsoliden Nachahmungen.

[771]

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich „Ideal“-Patentsamt vorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneider-zugehör-Geschäften der Schweiz. [799]



Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. ff Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [795] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie Muster franko von **R. A. Fritzsehe** Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennacht-hemden, Morgenjassen, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Eberts (H 2413 Y) **Schweizer Köchin.** Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau Wyder-Inelchen. — Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. — Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch. Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuch-handlung W. Gæpper in Bern. [650]

Jacques Becker, Ennenda-Glarus liefert Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebleicht zu billigsten En-grospreisen. Nur erprobte, im Ge-branche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stück 3035 Meter. Rohaus von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an. Bitte Muster zu verlangen und zu ver-gleichen. [709]



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg Orange Pekoe Fr. 5.— Broken Pekoe „ 4.50 Pekoe „ 4.— Pekoe Souehong „ 3.75 **China-Thee**, beste Qualität Souehong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-nnehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur. Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Mültergasse 31, St. Gallen.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei **Otto Senn** [619] vorm. **Schaffhausen.** J. H. Veith. Rasche und sorgfältige Bedienung.

852] Ein **Bleichsuchtmittel**, unübertroffen an Güte, altbewährtes von **JOH. MOSIMANN**, Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezustän-den, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, unge-mein stärkend und überhaupt zur **Aufri-schung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens altbewährtes **Diätetikum**. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, in-dem eine Flasche zu Fr. 2/3, mit Gebrauchs-anweisung, zu einer **Gesundheitskur** von zwei bis vier Wochen hinreicht. **Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz.** (H37007)

Knabeninstitut Grandinger Neuveville vorm. **Morgenthaler** bei Neuenburg. gegründet 1864. Franz. Schweiz. Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

“VICTORIA” Nähmaschinen sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit! Mit patentirten Verbesserungen! Man achte auf die Fabrikmarke! **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.** [678]

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appen-zell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsehlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 8421 G) [844]

Patentierete Stahlguss-Kochgeschirre bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauer-haftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzin-nung und rosten niemals. — Generaldepot bei **J. Debrunner-Hochreutiner** Eisenhandlung, St. Gallen. (H 8421 G) [844]

Butterick's Moden-Revue Einmal benutzt — Immer verlangt! Monatlich über 250 Abbildungen nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 3 Tondruck-Modenbilder, ferner die neuest. Hüte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle. **Jahresabonnement 3 Mark** bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Verlangen Sie per Postkarte **Gratis-Probheft** von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**



Visit, Gratulations- und Verlobungskarten in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt **Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.**

Wer verkauft Söldwaren gegen bar? [774] **Frau A. Müller-Siegenthaler Goldach.**

Farbenfabriken vorm. **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**



Somatose ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes **Kräftigungsmittel** für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie besonders für **Bleichsüchtige.** **Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.** Erhältlich in Apotheken und Drogerien. [812]

Ich bin Herrn Bopp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines Magenleidens unendlich dankbar und empfehle daher beifolgende für allen Verdauungs-kranken sehr. Buch und Frageformular befindet sich J. B. Bopp in Seide, Solothurn, gratis. [288] Frau Rosette Nordach, Lehrerin, Matten, St. Bern.

Das Buch über die Ehe ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782] Gustav Engel, Berlin 51, W. 3.

Weitaus den besten und schönsten [75]

Bernerhalblein für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Aus-wahl und Bernerleinswand zu Leintüchern, Klei-denbüchern, Bäckertüchern, Hand-, Tisch- und Küchen-tüchern etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert? **Walter Gyga, Fabrikant** H 653 Y] Bielenbach.

In grösster, unübertroffener Auswahl: **Echte** [183] **Damenloden** Verkauf per Meter! Costime v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costime u. Mäntel. **Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.**

SCHULERS Salmiak-Terpentin Waschpulver ist anerkannt vorzüglich! [612]